

Steirerkrone

Monika Ballwein, Dirigentin Elisabeth Fuchs, HIB.art.chor und das Styriarte Festivalorchester rockten die List-Halle.



Foto: Nikola Milatovic

Musikalische Verbeugung vor einem Pop-Ereignis

Grazer List-Halle: ABBA Tribute-Konzert mit Monika Ballwein, dem Styriarte Festivalorchester und dem HIB.art.chor

Mamma Mia! Schon 50 Jahre ist es her, dass vier üppig belockte Schweden mit dem Welthit „Waterloo“ den Songcontest gewannen. Ein Triumph, der bei der Styriarte noch 2024 nachhallt, wo man mit einem „Symphonic Tribute to ABBA“ das Jubiläum feiert.

Topbesetzt ist dabei vor allem Leadsängerin Monika Ballwein: Ihr Timbre imitiert den quellklaren Popsound der schwedischen Super Trouper nahezu ideal. Dazu gibt Ballwein leise Parts diffizil wie-

der und lässt – bei ABBA fast noch wichtiger – die Refrains voluminös abheben. Auch das Festspielorchester und der HIB.art.chor unter Maria Fürntratt lösen geführt von Dirigentin Elisabeth Fuchs fast nur Hochgefühle aus.

Ein flaumiger Mix der Orchestergruppen, die sich gegenseitig abschattieren, dominiert die eleganten Arrangements von Thomas Schäffer. Effekte wie Brass-Dämpfer („Money, Money, Money“) verwendet man zielgerichtet statt ausufernd. Das anfangs et-

was resche Tempo und die in der Melodieführung (gerade in „Gimme! Gimme! Gimme!“) viel zu zart besaiteten Streicher sind kleine Mankos einer sonst mächtigen Show. Mit Akrobatin Jasmin Rituber umfasst die sogar eine personifizierte „Dancing Queen“, welche in luftigen Höhen an Band und Ring bezaubernde Figuren hinlegt – Thank you for the Music! Felix Jureček

Den Erlös der Generalprobe (21.525 €) spenden die Künstler der Caritas Steiermark.